

## PATIENTENINFORMATION ZUR ENTSORGUNG VON ARZNEIMITTELN

(STAND AUG. 2021)

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

mit der korrekten Entsorgung von alten Arzneimitteln leisten Sie einen sehr wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz.

Auf der Internetseite

**[www.arzneimittelentsorgung.de](http://www.arzneimittelentsorgung.de)**

können Sie sich informieren, wie die richtige und umweltschonende Entsorgung an Ihrem Wohnort gehandhabt wird. Sofern der Beipackzettel eines Arzneimittels keine speziellen Hinweise für die Entsorgung enthält, sollten Sie sich an folgenden Grundsätzen orientieren:

### Entsorgung über den Hausmüll

Seit dem 1. Juni 2005 werden in Deutschland alte Medikamente zuerst in Müllverbrennungsanlagen verbrannt oder vorbehandelt und dadurch die enthaltenen Schadstoffe weitgehend zerstört.

- Flüssige Medikamente: Sorgfältig verschließen und in den Restmüll entsorgen
- Arzneimittel so entsorgen, dass eine Gefährdung von Kindern, Dritten sowie die Wiedergewinnung der Arzneimittel für Unbefugte ausgeschlossen ist.
- Arzneimittelbehälter **nie** in Toilette, Waschbecken, Spüle entsorgen, da Kläranlagen nicht alle im Abwasser enthaltenen Substanzen herausfiltern können. Dies belastet sonst in hohem Maße das Grundwasser.

**Arznei-Sondermüll ist klima- und grundwasserschädlich** und muss daher einem Schadstoffmobil, dem städtischen Gewerbehof oder einem Recyclinghof übergeben werden.

Dazu gehören:

- Asthma/COPD-Dosieraerosole (enthalten klimaschädliche Treibmittel)
- Zytostatika / Chemotherapeutika (flüssig und fest)
- Sonstige Chemikalien aller Art

### Entsorgung durch Apotheken

Apotheken sind rechtlich nicht verpflichtet, Medikamente zurückzunehmen. Allerdings bieten sie oftmals als freiwillige Serviceleistung eine Rücknahme von Altmedikamenten an.

### Entsorgung durch die Gemeinde

Einige Städte und Gemeinden bieten neben der Hausmüllentsorgung weitere Möglichkeiten für eine Entsorgung von alten Arzneimitteln wie zum Beispiel „Medi-Tonnen“, Schadstoffsammelstellen oder Schadstoffmobile an. Auskünfte hierzu erteilt Ihnen Ihre Gemeinde.

Auf der Internetseite **[www.akdermaplastik.de](http://www.akdermaplastik.de)** finden Sie weiterführende Informationen.